



Unsere diesjährige **Koproduktion** mit dem **Studiengang Schauspiel der Folkwang Universität der Künste** ist **Ödön von Horváth's „Jugend ohne Gott“** in der Regie von **Martina van Boxen**. Am Beispiel einer namenlos gewordenen Generation Jugendlicher zeichnete Horváth 1937 den Verlust von autonomem Denken auf. Wo Horváth über die Innensicht des Lehrers Mechanismen andeutet und Hinweise für die systematische Einengung liefert, überträgt in Martina van Boxens Inszenierung der **Choreograf Arthur Schopa** Beschreibungen von Gefühlen und Beobachtungen wie auch strukturelle Vorgänge in Bewegungselemente und -bilder. **Live-Musik** und Sound erarbeitet **Manuel Loos** gemeinsam mit dem Ensemble. Das Klangbild setzt sich aus Klangflächen, leitmotivischen Sequenzen und Bar-Musik zusammen und ist gleichermaßen erzählendes und illustratives Element.

### ***Jugend ohne Gott***

nach dem Roman von Ödön von Horváth  
in einer Fassung von Martina van Boxen und Eva Bormann

Den persönlichen Schaden vor Augen schweigt lieber, wer sich nicht selbst an den Pranger liefern will. Denn wer die Wahrheit spricht, muss mit dem Schlimmsten rechnen. Als Ödön von Horváth 1937 seinen Roman schrieb, war ihm die politische Entwicklung seiner Zeit allgegenwärtig. Am Beispiel einer namenlos gewordenen Generation Jugendlicher zeichnete er den Verlust von autonomem Denken auf. Ihnen vorgesetzt ein Lehrer, der sich zusehends in Verfehlungen gegenüber seinen Schülerinnen und Schülern verstrickt. Zugleich schuf Horváth eine Kriminalgeschichte über erste Liebe und Sexualität, Gewalt und Gleichgültigkeit, die Suche junger Menschen nach Orientierung und Erwachsener nach dem Umgang mit der Wahrheit. Und über die Fragen nach eigener Verantwortung und der Notwendigkeit zu handeln. Fragen, die sich nicht weniger drängend auch heute wieder stellen. Martina van Boxen inszeniert „Jugend ohne Gott“ mit Ensemblemitgliedern und Schauspielstudierenden.

**Martina van Boxen**, (\*1960) leitet das Junge Schauspielhaus Bochum bereits in der 13. Spielzeit. Ihre Arbeiten wurden vielfach ausgezeichnet und tourten auf Festivals im In- und Ausland. Zuletzt inszenierte sie u. a. „Lindbergh – Die Geschichte einer fliegenden Maus“ für Kinder ab 5 Jahren. Mit Studierenden der Folkwang Universität der Künste hat sie 2012 „Spiel des Lebens“ von Lutz Hübner inszeniert, diese Arbeit wurde mit dem Ensemblepreis beim Schauspielschul-Theatertreffen 2012 ausgezeichnet. Als letzte Arbeit am Schauspielhaus Bochum wird sie im Juni 2018 im Rahmen des von ihr ins Leben gerufenen „Schulen in Bewegung“-Projekts „Peter Pan“ in einer eigenen Fassung mit rund 80 Schülerinnen und Schülern inszenieren.

**Regie:** Martina van Boxen  
**Choreografie:** Arthur Schopa  
**Bühne:** Michael Habelitz  
**Kostüme:** Esther van de Pas  
**Musik:** Manuel Loos  
**Dramaturgie:** Eva Bormann

**Mit:** Yannik Heckmann\*, Rudolf Klein\*, Clara Kroneck\*, Leonhard Meier\*, Franziska Roth\*, Anne Stein\*, Martin Weigel, Anne Weise\*, Klaus Weiss / **Live-Musik:** Manuel Loos und Ensemble  
(\*Studierende der Folkwang Universität der Künste)

**Premiere: 2. Februar 2018, Kammerspiele**  
Die nächsten Vorstellungen: 3. & 17. Februar

*In Kooperation mit der Folkwang Universität der Künste*

**Pressekontakt Schauspielhaus Bochum, Königsallee 15, 44789 Bochum**  
**Christine Hoenmanns Tel.: 0234 / 33 33 55 23 E-Mail: christine.hoenmanns@schauspielhausbochum.de**

## >>> FOLKWANG THEATER AUSBILDUNG AM CAMPUS BOCHUM

Die Folkwang Universität der Künste ist die zentrale künstlerische Ausbildungsstätte für Musik, Theater, Tanz, Gestaltung und Wissenschaft. Seit 1927 sind hier gemäß der Folkwang-Idee von der spartenübergreifenden Zusammenarbeit der Künste die verschiedenen Disziplinen unter einem Dach vereinigt. Die etwa 1600 Studierenden und mehr als 400 Lehrenden kommen aus allen Ländern der Welt. Folkwang ist in der Metropole Ruhr mit Spielorten und Campus in Essen, Duisburg, Dortmund und Bochum vertreten.

Am Campus Bochum konzentriert sich die Theaterausbildung der Hochschule im Folkwang Theaterzentrum, Friederikastr. 4. Dort arbeiten die insgesamt 60 Studierenden der Folkwang Schauspiel- und Regieausbildung, die zu einer der renommiertesten im deutschsprachigen Raum gehört.

Die Folkwang Universität der Künste bildet Schauspielerinnen und Schauspieler aus, die aufgrund ihrer persönlichen Entwicklung und erlernter Fertigkeiten in der Lage sind, den darstellerischen, körperlichen und stimmlich-sprecherischen Anforderungen, die der Theaterberuf, Film, Fernsehen und Medienarbeit an sie stellen, selbstständig zu begegnen. Das Ausbildungsziel sind Künstlerpersönlichkeiten, die spielfreudig, neugierig, teamfähig sind und die Fähigkeit besitzen, eine eigene Haltung zu einer Figur und zu einem Thema zu entwickeln. Die Studierenden werden befähigt, sich anderen Kunstformen hin selbstbewusst und kompetent zu öffnen und sich in neue Arbeitsfelder zu bewegen. Eine breit aufgestellte Ausbildung in den traditionellen Theaterformen und in den Bereichen Film, Fernsehen, Funk sowie in den Performativen Künsten trägt der sich verändernden Theater- und Kulturlandschaft Rechnung.

Die langjährige Kooperation mit dem Schauspiel Bochum spielt in der Folkwang Ausbildung eine wichtige Rolle. Denn sie ermöglicht den angehenden Absolventinnen und Absolventen des dritten Jahrgangs wertvolle Bühnenpraxis an einem der wichtigsten Häuser des Landes. Hier erleben die jungen Folkwang SchauspielerInnen den Übergang in die berufliche Praxis. Darüber hinaus gelingt es auch immer wieder, einzelne Studierende mit Stückverträgen parallel zu ihrer Ausbildung in den Theaterbetrieb des Schauspielhauses Bochum zu integrieren.

Mehr unter: [www.folkwang-uni.de/schauspiel](http://www.folkwang-uni.de/schauspiel)

### **Pressekontakt:**

#### **Folkwang Universität der Künste**

Kommunikation & Medien

Leitung/Pressesprecherin

Maiken-Ilke Groß

Klemensborn 39 | D-45239 Essen

Tel +49 (0) 201.4903-105

Fax +49 (0) 201.4903-305

[presse@folkwang-uni.de](mailto:presse@folkwang-uni.de)

[www.folkwang-uni.de](http://www.folkwang-uni.de)